



Am Mittwoch, 22. April 2026, besuchte Bischof Matthias Schäfer die Gemeinde Alzey. In dem Gottesdienst ging es um die Liebe zum Nächsten und um die Liebe zu sich selbst – ausgehend davon, wie Gott den Menschen sieht und liebt.

Dem Gottesdienst lag ein Wort aus Jakobus 2,8 zugrunde: „Wenn ihr das königliche Gesetz erfüllt nach der Schrift: »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst«, so tut ihr recht.“ Das Bibelwort hatte Apostel Opdenplatz als Grundlage für den Gottesdienst gegeben. Bischof Schäfer übermittelte der Gemeinde zugleich die Grüße des Apostels.

In der Predigt sprach der Bischof über die Liebe zum Nächsten und die Liebe zu sich selbst. Dabei stellte er den Blick Gottes auf den Menschen in den Mittelpunkt. Wer die Schöpfung betrachte, erkenne, dass alle Menschen Teil dieser Schöpfung seien. Auf die Frage „Wie sieht mich Gott?“ gab die Predigt eine klare Richtung: Jeder Mensch ist Teil der Liebe Gottes – ohne Ansehen der Person. Gott sehe den Menschen ohne Vorbehalt, führte Bischof Schäfer aus. Er kenne jeden Einzelnen und wisse, was ihn beschäftige. Daraus ergebe sich ein hoher Wert, den der Mensch in Gottes Augen habe.

Liebe dich selbst

Zugleich nahm der Bischof den zweiten Teil des Bibelwortes in den Blick: „wie dich selbst“. Es könne zunächst ungewohnt erscheinen, die Liebe zu sich selbst mit der Liebe zum Nächsten in Verbindung zu bringen. Wer sich jedoch mit den Augen Gottes sehe, der ihn geschaffen habe und liebe, dürfe auch sich selbst annehmen und lieben. Die Begründung dafür sei einfach: Gott liebt den Menschen, weil er sein Schöpfer ist.

Nach dem Gottesdienst kam die Gemeinde noch zu einem gemeinsamen Brunch zusammen.

Bericht und Bilder: Hermann Handlögten

22. April 2026

